



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.11.2017

Niederschrift

18. Seniorenbeiratssitzung vom 25.10.2017

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Lutz Krzysztifik

ab 15:20 Uhr

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

bis 16:35 Uhr

Herr Wolfgang Schmidt

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

bis 16:10 Uhr

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Gäste

Frau Wilma Ruppert

Seniorenbeiratsvorsitzende Otzberg

Frau Gabi Münch

Zu TOP 3, Projekt ELIA

Verwaltung

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Tagesordnung:

18. Seniorenbeiratssitzung am 25.10.2017

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften vom 27.09. und 06.10.2017
3. Vorstellung Projekt ELIA, Eigenständiges Leben im Alter
4. Sachstand Familienpark
5. Bericht der Seniorenbeauftragten
6. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
7. Bericht des Magistrates
8. Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen
9. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende *Rogalla* eröffnet die 18. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht. Ihr besonderer Gruß gilt Frau Gabi Münch vom Christlichen Sozialwerk Harreshausen, die zum Projekt „ELIA“ Stellung nehmen wird (TOP 3) und Frau Ruppert vom Seniorenbeirat Otzberg (Vorsitzende). Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen und Ergänzungen. (einstimmige Annahme)

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 27.9.2017 wird einstimmig genehmigt. Die Niederschrift der Ortsbesichtigung vom 6.10.2017 wird mit 1 Enthaltung genehmigt.

Zu TOP 3 Vorstellung Projekt ELIA, Eigenständiges Leben im Alter

Frau Gabi Münch vom Christlichen Sozialwerk Harreshausen e.V. stellt sich als Verantwortliche des Projekts „ELIA“ vor, bei dem es sich um ein Projekt der EG im Rahmen des „Leader“-Programms handelt, das (zunächst) bis Ende 2018 von der Europäischen Gemeinschaft (EG) und dem Land Hessen finanziell unterstützt wird. Sie erläutert ausführlich und detailliert den Sinn und Zweck von „ELIA“ und das dazu erstellte Angebot für Senioren. Ausführliche Informationen sind auch in dem Prospekt enthalten, das an die Mitglieder des Seniorenbeirats verteilt wird.

Kreissenorenbeirat Christ fügt noch ergänzend hinzu, dass das Programm auf den Ostkreis fokussiert ist. Im Anschluss an den umfangreichen Vortrag von Frau Münch mit zahlreichen Informationen und intensiver Darstellung des Projekts nimmt Frau Münch zu verschiedenen Auskünften von Seniorenbeiratsmitgliedern Stellung.

Stellv. Vorsitzender Schreek, der zugleich Vorsitzender der „Seniorenhilfe Umstadt“ ist, weist auf seinen Verein (SHU) hin und bekundet sein Interesse an einer Zusammenarbeit. Er will sich diesbezüglich mit Frau Münch in Verbindung setzen.

Zu TOP 4 Sachstand Familienpark

Frau Achtmann verliert eingangs im Auftrag von Frau Heid (Fachbereich 4), die heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, eine Stellungnahme der Verwaltung, wonach die Förderstelle für Leader-Projekte, Frau Michelsen, mitgeteilt hat, dass wahrscheinlich keine Fördergelder für das Projekt (Familienpark) in Aussicht gestellt werden können.

Stadtrat Kerkau widerspricht dieser Auffassung im Hinblick auf die Ausführungen von Herrn Schöpp (Regionalbeauftragter für das EU-Leader-Programm) in der SB-Sitzung am 30. August.

Das Projekt „Familienpark“ „sollte weiterhin mit den gleichen Konsequenzen verfolgt werden.“ Dieser Auffassung schließt sich der Seniorenbeirat einstimmig an.

Vorsitzende Rogalla berichtet, dass aufgrund der Ortsbesichtigung am 6.10.2017 bei einer Zusammenkunft des dafür gebildeten Arbeitskreises eine Bewertungsmatrix erstellt wurde.

Aufgrund der verschiedenen Kriterien habe sich der AK nunmehr für das Grundstück Flur 32, Nr.1 im Bereich „Kappesgärten“ (Nähe neu errichtetem Mehrfamilienhaus) mit einer Grundstücksgröße von 390 qm als Standort ausgesprochen.

Nach weiteren Erläuterungen und einer ausführlichen Diskussion hierüber wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob das städtische Grundstück Flur 32, Nr.1 im Bereich „Kappesgärten“ (Grundstück Nähe neu errichtetem Mehrfamilienhaus) mit einer Größe von 390 qm als Gelände für einen Familienpark zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5 Bericht der Seniorenbeauftragten

Seniorenbeauftragte Achtmann stellt den von ihr herausgegebenen neuen Seniorenwegweiser (3. Auflage 10/2017) vor und gibt dazu nähere Erläuterungen.

Der Seniorenwegweiser wird an die Mitglieder des Seniorenbeirats verteilt.

Sie bittet darum, bei den Seniorennachmittagen in den einzelnen Stadtteilen mehrere Exemplare auszulegen bzw. zu verteilen.

Im Übrigen berichtet Frau Achtmann von den bevorstehenden bzw. geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen.

Zu TOP 6 Bericht des Kreissenorenbeauftragten

Herr Christ gibt bekannt, dass am Di., 14.11.2017 die nächste Pflegekonferenz in Münster stattfindet.

Er bezieht sich auf seine Anregung in der SB-Sitzung vom 27.9.2017 (TOP 6) bezüglich einer gemeinsamen Sitzung von den Seniorenbeiräten Groß-Umstadt, Münster und Otzberg mit Landrat Schellhaas, der Geschäftsführung der „Gersprenz“ und dem Vorstand der „Senio“. Thema: Ereignisse und Schwierigkeiten der „Senio“ und in den Gersprenzhäusern in Groß-Umstadt und Münster.

Er hat dazu den Entwurf eines Schreibens an den obigen Personenkreis (Landrat, Senio und „Gersprenz“) verfasst, das er vorliest.

Der gemeinsamen Sitzung und dem vorliegenden Schreiben wird einstimmig zugestimmt. Das Schreiben ist in der **Anlage zum Protokoll** beigefügt.

Herr Christ lässt noch die beiden anderen SB-Vorsitzenden unterschreiben und leitet es dann an den Landrat und „Senio“ weiter.

Zu TOP 7 Bericht des Magistrates

Stadtrat Kerkau teilt mit, dass in der November-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Haushaltsplan 2018 für die Stadt Groß-Umstadt eingebracht werde. Er berichtet ausführlich von der letzten „Senio“-Verbandsversammlung am vergangenen Montag.

Zu TOP 8 Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen

Es werden folgende Berichte aus den jüngsten Ortsbeiratssitzungen vorgetragen:

Herr Kilberth, OB Kleestadt

Herr Schreek, OB Umstadt

Zu TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Schriftführer Daum händigt den Mitgliedern des Seniorenbeirats und Gästen eine neue (aktuelle) Übersicht mit den Daten der Seniorenbeiratsmitglieder aus.

Stellv. Vorsitzende Seibert weist bereits jetzt auf den **Termin 4.2.2018**

Senioren-Fastnachtssitzung in der Halle Semd hin, Beginn: 14 Uhr.

Lutz Krzysztofik weist darauf hin, dass die auch in Groß-Umstadt gestartete Aktion „Mitnahmebänke“ mittlerweile als Bundes-Modell finanziell gefördert werde.

Stadtrat Kerkau teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich einzelne Stadtteile hieran beteiligen, von anderen Ortsbeiräten aber abgelehnt würde.

Ein Resümee könne in Anbetracht der kurzen Zeit der Aufstellung der Bänke, jetzt

jedoch noch nicht gezogen werden.

Hans Günther Kilberth bittet darum, auf die Tagesordnung der nächsten SB-Sitzung den Punkt „Windel-Container“ zu nehmen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf einen Artikel im „Darmstädter Echo“ vom 17.10.2017.

Hildegard Fuchs berichtet vom „Tag der offenen Tür“ des Hospiz-Vereins Groß-Umstadt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzende Rogalla um 17.05 Uhr die Sitzung.

Karin Rogalla
Vorsitzende

Reinhard Daum
Schriftführer